



## Notizen



### Notfälle

jederzeit über die Notaufnahme der Klinik Günzburg  
☎ 08221 / 9676-1129

Voranmeldung über das Sekretariat der Gefäßchirurgie  
☎ 0221 / 9676-1131



### Gefäßsprechstunde

Anmeldung zur Gefäßsprechstunde und Terminvereinbarung telefonisch über das Sekretariat

Bitte beachten sie die Zuweisungsvoraussetzungen zur Gefäßsprechstunde und legen Sie einen gültigen Überweisungsschein, oder wenn erforderlich, einen stationären Einweisungsschein vor.

**Haben Sie noch weitere Fragen, die wir auf dem begrenzten Platz unseres Informationsflyers nicht beantworten können, so rufen Sie uns gerne an.**



Chefarzt  
Dr. Ulrich Kugelmann



### Kontakt

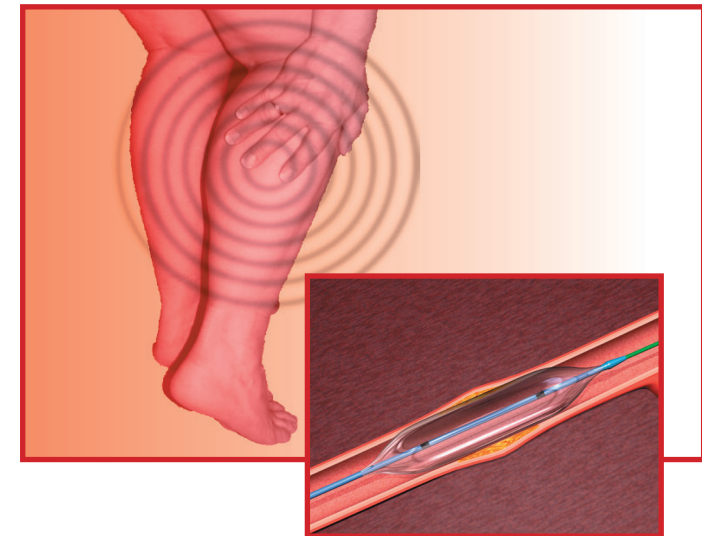
Kreiskliniken Günzburg-Krumbach  
Gefäß- und Endovaskularchirurgie  
Lindenallee 1  
89312 Günzburg

☎ 08221 / 9676-1131  
☎ 08221 / 9676-1240  
✉ [gefaesschirurgie.gz@kliniken-gz-kru.de](mailto:gefaesschirurgie.gz@kliniken-gz-kru.de)



Kreiskliniken  
Günzburg-Krumbach

## Hinweise für Patienten nach einer Aufdehnungsbehandlung der Becken- und Beinschlagadern



Kreiskliniken Günzburg-Krumbach  
Gefäß - und Endovaskularchirurgie  
Lindenallee 1  
89312 Günzburg

[www.kliniken-gz-kru.de](http://www.kliniken-gz-kru.de)

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen wurde an der Klinik Günzburg in der Abteilung Gefäß- und Endovaskularchirurgie eine Aufdehnungsbehandlung an den Becken- bzw. Beinschlagadern ggf. mit Implantation eines Stents durchgeführt. Zur Entlassung möchten wir Ihnen folgende Empfehlungen mitgeben:

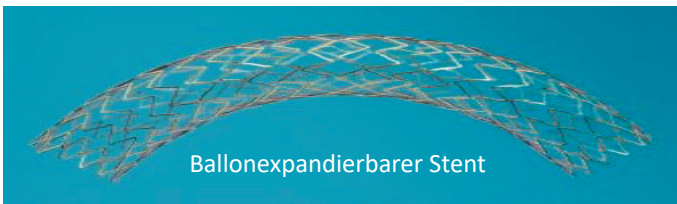
### Hinweise für die Zeit nach der Entlassung

Der angelegte Druckverband wurde am Morgen nach dem Eingriff entfernt und die Punktionsstelle in der Leiste kontrolliert. Leichte Schmerzen an der Punktionsstelle sind in der Regel nicht gravierend und sprechen gut auf eine vorübergehende Schmerzmitteleinnahme an, in Absprache mit Ihrem Hausarzt z.B. Paracetamol 500 mg. Auch ein kleiner Bluterguss in der Leiste ist normalerweise nicht besorgniserregend und bildet sich innerhalb von 2 Wochen weitgehend zurück.

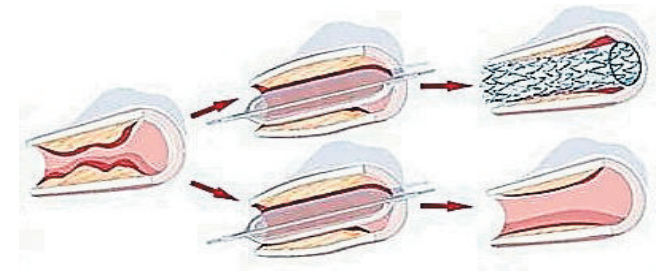
Sollte sich in den nächsten Tagen jedoch eine schmerzhafte und zunehmende, ggf. auch pulsierende Schwellung an der Einstichstelle in der Leiste bilden, so suchen Sie bitte umgehend die Klinik auf. Dabei kann es sich um eine Nachblutung mit einem so genannten Punktionsaneurysma handeln, das unbedingt genauer abgeklärt und weiter behandelt werden muss. Diese Komplikation ist jedoch sehr selten.

Duschen ist ab sofort wieder möglich.

Stärkere körperliche Belastungen oder Anstrengungen sollten Sie für eine Woche vermeiden.



Kathethertherapie (Ballonangioplastie) mit  
und ohne Stent ►



### Hinweise für den weiteren Verlauf

Eine dauerhafte medikamentöse Hemmung der Blutplättchen ist zwingend erforderlich. Oft genügt die Einnahme von ASS 100 mg einmal täglich. Evtl. wird Ihnen die Kombination mit einem weiteren Medikament empfohlen. Zusätzlich ist die dauerhafte Einnahme eines Blutfettsenkers (Statin) sinnvoll.

Wurde zusätzlich ein Stent eingesetzt, oder eine bereits verschlossene Schlagader mittels Katheter wieder durchgängig gemacht, oder auch ein medikamentenbeschichteter Ballon eingesetzt, so kann vorübergehend - in seltenen Fällen auch auf Dauer - eine Hemmung der Blutplättchen mit zwei Medikamenten (duale Thrombozytenhemmung) notwendig sein. In der Regel werden dann ASS 100 mg und Clopidogrel 75 mg in Kombination verabreicht. Zusätzlich ist die dauerhafte Einnahme eines Blutfettsenkers (Statin) zu empfehlen.

Gelegentlich kann - da wieder vermehrt Blut ins Bein strömt - noch eine leichte Beinschwellung bestehen (sog. Lymphödem oder postrekonstruktives Ödem). Diese verschwindet meist innerhalb von 3 - 6 Monaten. In hartnäckigeren Fällen kommt in Absprache mit Ihrem Gefäßchirurgen das Tragen eines leichten Kompressionsstrumpfes in Frage. Auch Lymphdrainagen können helfen.

Denken Sie daran viel zu gehen, aber unterhalb der Schmerzgrenze zu bleiben. Damit können Sie ihre Gehstrecke trainieren und weiter verbessern.

### Weitere Empfehlungen

Die konsequente Behandlung und Einstellung etwaiger Risikofaktoren ist extrem wichtig:

- Vollständiger Verzicht auf das Rauchen !
- Blutdruck: Zielwert systolisch („oberer Wert“) unter 140 – 150 mm Hg  
Zielwert diastolisch („unterer Wert“) unter 90 mm Hg
- Blutfette: Zielwerte: Cholesterin unter 200 mg/dl  
Triglyceride unter 100 mg/dl
- Blutzucker: Zielwert HbA1c unter 6,5 %
- Erreichen eines normalen Körpergewichts
- Viel Bewegung und Gehtraining unterhalb der Schmerzgrenze

Ambulante Kontrollen sollten abhängig vom Befund und in Absprache mit Ihrem behandelnden Gefäßchirurgen erfolgen.

Ihr Hausarzt oder ihr betreuender Facharzt kann diese Nachuntersuchungen ggf. selbst durchführen oder für Sie organisieren.